

Wildbader Anzeiger und Tageblatt mit Erjähler vom Schwarzwald , Erfte Tageszeitung des Oberamts Neuenbürg

Amtsblatt für Mildbad

Erscheint Werktags

mit amtlicher fremdenliste

Lelephon Ar. 41

Berkundigungsblatt der Königl. forfamter Wildbad, Meiftern ett.

Beffeligebuhr in der Stadt viertelichen Mit is answating is Eige Angeigen und 8 Pig, von auswürts 10 Pig, die tieinfpaltige Bei allen mürtepidegulden Poftanfiniten und Gustoden im Oris- Garmandseile ades, deren fiaum. fieljamen 25 Pig, die Petitjelle. Jund Nachdarsetsverehr vierteljährlich me. 1.000, nachetigab des Bel-Wederhoftungen entprechender findant. Größere Auftrage nach ///// feiben Mi. 1 w diezu Bestellgeld 30 Dig. ///// Ubereintzaff. Telegramminikareste: freier Samarywalder.

Hr. 139

Donnerstag, den 15. Juni 1916.

Unterseeboot und Sochfeeschlacht.

Ein beuticher Geeoffizier von bem gefuntenen fleinen Rrenger ,, Elbing" fagte, als er nach ber Tatigfeit ber Tauchboote in ber Geeichlacht beim Stagerrat am 31. Mai befragt wurde, ifir bas Gingreifen ber Touchboote fei nicht bie geringfte Möglichkeit gewejen. Dagn ichreibt der fruhere Flottenoffizier Graf Revention in der "D.

Dem nicht burch Aufchanung mit ben Berbalfniffen einigermaßen Bertrauten liegt immer nabe, die charatteristischen Mertmale bes Landfrieges auf den Sectrieg übertragen zu wolfen. Daraus leiten sich oft sonderbare Trugichliche ab. Das Grundelement der Hochleeichlacht ift bie Bewegung und gwar ich nelffte Bewegung Die Corpeboboutsmaffen laufen jum Angriff und nach dem Angriff Die hochfte Geichwindigfeit, bie jebes Bost leiften fann. Dazu tommt als zweites Grundmioment, daß die See überall gleich besahrbar ift. Aus beidem ergibt sich die Möglichkeit ftarkfier Richtungsänderung, der Geschwader und Einzelichisse in jedem Augenbliche, immer bedingt durch die taltische Lage, jei es um die Fenerwirlung des Gegners zu vermindern, oder die Möglichkeit eigener Fenerwirkung zu fteigern. Kurz, die Linien der beiden Gegner, sei es, ob sie eine singige Linie bilden oder mehrere, sahren sortwährend mit höchster Geschmindigseit, bald nebeneinander ber, bald aneinander vorbei, bald treuzen sie einander, bald bisten sie Kreise, bald macht die eine Linie plöglich Kehrt, wie am 31. Mai. Dagu tommen Angriffsanläufe von Torpedobootsmaffen in unberechenbaren Richtungen. Und mitten in biefem anscheinenben Gewirr feuern alle Ge-ichnie alter Schiffe bald nach biefer, bald nach jener Richtung bin, und hunderte von Torpedos burchlaufen Tansende von Metern unter Wasser bes sich ständig vorschiebenben Kampsieldes. Die Wasserverstäche wird durch Kiele von mehreren hundert Schiffen bald in dieser, bald in sener Blichtung durchschnitten und viele Tausende Grant naten ichlagen ins Baffer ein, teils birett, teils als Breiler, teils als gange Geichoffe, teils als Sprengfinde. Rauch und Charmueinen brennender Schisse und frepierten Granaten liegt über dem Wasser. — Dier toster es schon in manchen Lagen dem Torpedodoot und dem Meinen Kreuzer Wühe, zu unterscheiden, ob dieses oder jenes Schiss der eigenen oder der ber best ihrt. ber feinblichen Bartei angehort, - - aber bas Unter feeboot! Bir mochten glauben, bag biefe Fahrzeuge im Getobe einer Ceeichlacht ihre Borguge und Fahigteiten nicht anonuben tonnen, bagegen alle feine Schwachen doppelt fpuren werde und gwar am eigenen Leibe. Die Geschwindigfeit bes Unterseebootes ist noch immer berfatterismäßig sehr gering, seine Angenhöhe und bamit teine Sichtweite, und bas ift mit bie hauptsache, ift gang ungureichend. Dieser leptere Bunft ergibt sich aber nicht aus bem zeitlichen Entwidlungsstande des Unterjeebootes, jondern liegt in dem Wesen des Unter ec-fahrzeuges. Tiese Kurzsichtigleit kann - aber nur bis 300 einem gewiffen Grade - Durch eine gang augerordentlich hohe Geichwindigfeit ausgeglichen werden. Aus bem flüch tig ffiggierten Bilbe ber Dochjeeichlacht burfte fich ohne weiteres ergeben, dan Almferjesboofe bort unenblich viel mehr gefährdet fein wurden, - und zwar burch Freund und Feind, durch Ramme, Geschüt und Torpedo, — als seluft gesahrbend. Budem murbe bas Unterseeboot in ber Dochseeichlacht, wie gesagt, größte Schwierigkeit haben, Freund und Geind, auch felbst bei Tage ju untercheiben. Unbererfeits wurden bie großen Schiffe und Corpedofahrzenge febes gesichtete und nicht gang einwandbei als zur eigenen Partei gehörig erfennbare Unterfeeboot ift am 31. Mai von einem beutschen Torpedoboot burth Rammen vernichtet worden. Dentbar find naturgemäß auch Lagen, wo Unterfeeboote in ber Hochjeeschlacht bum Schuß auf ben Feind tommen tonnten. Das waren aber Zufallslagen und viel größer als die Aussicht auf folde ware das Kissed für die Unterseeboote.

Glanzend dagegen hat sich bas deutsche Soch feetorpeboboot, das manche ichon zum alten Eisen werfen wollen, jogar in der Tagichlacht bewährt. Die Bebeutung bes Unterfeebootes ift eine febr große, fie liegt aber auf anderem Gebiete. Ebensowenig wie das Unterseeboot das janette Sochreichts erseben fann. so ift es nach feinen jest und an abjetbare Beiten nicht wefentlich ju fteigernben Sab gleiten in ber Lage, mit genilgenber Un fiht auf Birfung und Erfolg in Die Dochfeeichlacht einzugreifen.

Die ruffische Berichterstattung.

WTB. Wien, 14. Juni. Aus dem Kriegspresseamt wird gemeldet: Während die früheren ruffischen Generalftabsberichte erstannlich beicheiben gehalten find, veröffentlicht jest die enffische Beeresleitung folgende Sieges-

Petersburg, 13 Junt. Amitlicher Bericht vom 12. Juni. Weist fromt; Sololge der heftigen Gewister im sudlichen Kusliand war heute nacht eine zeitweilige Sidrung der drattlichen Berbindungen eingetreten. do das das Eintresten der Frontberichte verschert wurde und die Rachtichen über die Titolichen ber Immen infolgedehen eines unvollichen ihre die Tätigkait der Ameen infolgedehen eines unvollichen ihre die Indiagen der Eruppen des Generals Brusslichen das sie ind Aggwischen bestätigen die eingegangenen Frontberichte, das die Offenste der Aruppen des Generals Brusslichen der seind noch weiter vertogt. Stellenweise wird noch gestern noch andsauerte. In manchen Abstützter gekämpft, da der Fetnd derzweiselte Gegenangrisse erdichte über Kanp dumdiungen ilegen vor: Eine unsperenen auchgeselten Aber Kanp dumdiungen ilegen vor: Eine unsperenen aufgeselten Modiges an Deutsche is des hie gehern in den Kämpfen um Rognze an Deutsche is de dickeren im Ganzen alho gegen 2000 Mann ge augen hat, die bereits gestern gemedet worden sind. — Südlick Luch, an der Ikworten sind der Fetnd bluchtaritg zurück. Unter Truppen blieben hart auf. — Gallzen zu Im Raume der Derfer Pladklicken oder Fetnd ungesche seinen der Fetnd bluchtaritg zurück. Unter Truppen bleiben hart auf. — Gallzen zu Im Raume der Derfer Pladklicken der Fetnd ungesche seinen und der Fetnd ungesche seinen der Fetnd ungesche bes 11. Juni wurde er zurückgeworfen. Bei bleier Geschändnung muß die tappere Daltung unterer Aribeiten bervorgehoben werten, die ohne Rüchtig auf das siberans hestige seinbilde Truer alle teinbilden Augrisse mit ihrem Fener zubeckte. — Bei Bo but in ce (11 Kiometer nöbelich Butzacz) lessieren die Entschlich der Truppen den Brückenkopt von Jaleschnus Die keinbilden Ogenangsiste, denen unter Luppen ihre Angrisse unterkalten, zwongen uns jedoch, an deher Einde einem zur inschlichen Genangen uns jedoch, an dieser Einste die Brücken der Mahalle, öllich von Carrnowis. Die Gelantaahl der durch die Konfesten der Schlächen worden Geschungen des Generals Leichi tiges Aritllerie- und Injanterleseuer. Rutze Zeit darauf gingen sie stellenweise mit Schützenseuer vor. Unter Seuer zwang sie ihnell in ihre Ausgangsgadden zu ück nachren. — In der Nacht dum 11. Jum griften bedeutende deutsche Küste nach Artillerie vordereitung sudlich des Drys wiatydes am. Sie wurden aber auch hier durch unter konzentrisizes Fener gezwungen, sich unter Berlu, en zu uch unzehn inden Abschilt südlich von Krewo grift der Feind nach heftiger Artillerievordereitung sudlich des Dorfes Kaischang an. Dem Jeinde gelang es, in den Wald westlich von Katschang engudringen. Unter Artillerieseuer und Kondogennatenangelise zwanzen ihn, den größten tillerieseit und Sandgrungtenangelise zwangen ibn, ben größten Delt des Waldes, den er bejeht hatte, wieder aufzugeben. In den Ufern der Jasielka brachten wir einen seindlichen Angrift durch unfer Beger gum Steben. - Raukajusfront: Die Lage ift unverandert.

Diefen Angaben, die burch eine aufs Einzelne ge richtete Schreibweife ben Einbrud befonderer Wahrhaf tigteit erweden wollen, ift bor allem entgegenguftellen, daß die Ruffen naturgemaß aber Gefangene und Bente Bablen bon beliebiger Sohe veröffentlichen tonnen, ba Beweise und Gegenbeweise unter ben augenblidlichen Berhältniffen fchlechterbings nicht ju erbringen find, und da auch ber Bwed ihrer ins maploje gehenden Uebertreibungen burdjichtig genug ift. Gewiß tonn es bei Rudzugebewegungen nicht bermieben werben, ban viele verwundete und auch unverwundete Rampier in bie Sand des Feindes fallen; ift es doch mituntet gerade das Edicial besonders tapterer, jah ansharrenver Abteilungen, daß ein verhältnismäßig großer Deil der Berlufte auf Gefangene entfällt. Aber es braucht nicht febr betont zu werben, daß unfere Gefamtberlufte - bie bint gen und die Gefangenen - auch nicht entfernt an jene Bahl beranreichen, die die Ruffen allein als Summe ber Gejungenen anführen, und ebenfo itcher ift es, bag bie blutigen Berlufte bes Feindes, ber fein Menfchenmaterial biesmal noch rudfichtslofer opterte als je truber, und bei bem 40 Blieber tiefe Mingriffe nicht zu ben Geltenheiten gehörten, unjere Gefantver-

Infie um das Coppelte und Dreifache überragen. Das etner unferer Generale gefangen genommten worden fet ift und gang neu. Bas die ruffifchen Angaben über die Beute anbelangt, jo ift es flar, bag bei einer Raumung unjerer Stellung nicht alles Material geborgen werben tonnte und, namentlich ohne Beipannung, eingefügte uneingebaute Geschütze alterer Konstruktion preisgegebent werden mußten. Doch iind auch in dieser Hinjicht die Angaben des Beindes liber olies Waß hoch gegriffen.

28 nn | It plith ber Feind behanptet ban er um re gange Rozooffesut vom Proper bis zum Bruth durch-brochen habe, jo zeigen unjere amtlichen Berichte vom 12. und 13. Juni durch präzife Ortsangaben, wievtel bon biefer Phraje gut halten ift. Es fer baber garnicht naber ausgeführt, daß mir Dubno, ohne einen Gewehrfcuft freigegeben, und bag wir bei Roll: und Gotor bem Gegner ichwere Schlappen zugefügt haben. - Allein bie Rennung der Namen Buczacz, Wieniowczni, 2803low, LBorebijowka, Romo Alekjiniec, Sapanow, die Erwäh nung von Cotal, Stolfn, Egattornet, von lauter Orten, bie in ben letten neun Monaten relativ baufig immer wieder als Buntte unferer Frontlinie genannt war ben, beweift bemlich genng, daß bie, durch bas Bufammengieben überlegener Maffen an einzelnen Stellen erfampfien enfifden Erfolge auf weite Teile unferer Rotbofifent ohne Gin laft und Rachteil geblieben find

Gegen den Rettenhandel.

Der Rriegeausichus, für Ronjumenienintereffen in Beilin hat als eine Urt Stichprobe über 200 Beitungs auseigen nachgepruft, in benen von bielfach untontrollier baren 2 wijchen handlern große Mengen von Rah rungsmitteln teils angeboten, feil's gejucht werden. Won 235 folder angeb ichen "Rauflente maren 86 im neueften Abregouch ober Ternipredivergei bues nicht aufzufinden, fie haben alfo entweber teine eigene Wohning ober fint eift im Laufe bes letten balben Jahres aufaffig geworben. 53 begeichneten fich ole "Raufmann", "Bertreter", "Agent", nur 25 haben bereits Oftober 1915 mit ber gleichen Ware gehandelt, 60 bagegen haben , umgelerner und tommen aus ben gegenfagte fften Berufen. - ich ift, wie der "Nachrichtendens jur Ernahrungsjragen bagu bemertt, begreiflich, das die Ware volltommen Rebenfache ift, und daß es jolchen Elementen nur barant antommt, maglichit ichnell irgendwelche Phantafiepteife für die zwijchen diefen Spandlern bin und ber verichobene ABare gu erlangen. Gine fürglich ergangene Berjugung bes Regierungsprafidenten in Botsbam zeigt ben weg win diefen Brijdenhandlern, obg eich jeder einzelne von quen man Gewinne auffchlagt, die im Sanne der Bun bestrafeverordnung als übermänig zu gelten haben, beren Gewinne zusammen aber die Ware ins Ungemessene vertenern, bas Sandweil gelegt werben dann. Gie geht dabon aus, daß ce ben Gepfligenheiten des orbentlichen Maufmanns nicht entiprieche, eine ihrt angebotene Ware gu einem Breife angunehmen, beifen abjolute Sobe gu der Breilage in Griedenszeiten auch bei Berfidjichtigung bes gegenwartigen verminderten Angebots in & nem auf diligen Misverhaienio fieht, und burch Beiretverfauf biefer Bare feloft bei mafigem Bewinn gu ihrer ferneren Berteuerung beigntragen. Ein Raufmann, ber gewohn beitemaß geborden mile als "ungever-lähfig" im Sinne bei Vergronung gelten und vom Warenhandelt ausgeschlagen werd n. Die Potsbamer Sandelstammer hat in einer Eingabe an ben Bimbebra empfobien, ben Sanbel mit Bebensmitteln für bie Rriegsdauer der Genehmigungspflicht zu unterwerfen mit ber Mangabe, daß nur berjenige als Sanbler ober Bermittler im Lebensmittelhandel angelagien werben folle, ber ichen vor bem Rriege barin tatig war. Der Brafibent von Batodi bat angefündigt, bag

er in biesem Sinne gegen ben Rettenbandel vorgefen werde und die neuen Berfügungen bes Ministeriums bes Junern in Burttemberg gur Regefung bes Ber-Bortehrungen gegen Diejen ichlimmen Auswuchs im

Kreisarchiv Calw

Lentider Tagesbericht. W. I.B.

Grofies Hauptquartier, ben 14. Juni

Beftlicher Rriegsichauplas.

Muf ben Boben fuboftlich von Billebede ift ein Teil ber neuen Stellungen im Berlauf bes geftrigen Gefechts ver-

Rechts ber Maas wurde in den Kämpfen am 12. und 13. Juni die weftlich und fublich ber Thiaumont Rernie gelegene feinbliche Stellungen erobert.

Es find babei 793 Frangofen, barunter 27 Offiziere. gefangen genommen und 15 Maidinengewehre erbeutet.

Deutsche Batrouillenunternehmungen bei Saricourt (norbl. ber Comme und in ben Argonnen hatten Erfolg.

Deftlicher Rriegsichauplay.

Sublich bes Starrogices terftorten Erfundigungsabteilungen vorgeichobene feindliche Befestigungsanlagen und

brachten 60 gefangene Ruffen gurud.

Muf ber Front norblich von Baranowitichi ift ber Feind jum Angriff übergegangen. Rach bestiger Artillerievorbereitung fturmten bichte Maffen 7 Mal gegen unfere Linien vor. Die Ruffen murben reftlos jurudgetrieben. Gie hatten febr ichmere Berlufte.

Deutsche Hugzeuge führten in ben letten Tagen verichiebene Unternehmungen gegen bie Bahn hinter ber enffifchen Front aus. Mehrfach find Truppentgune gum Stehen gebracht und Bahnanlagen gerftort worben.

Balfanfriegsichauplas.

Nichts Renes.

Oberfte Decresleitung.

Der Weltfrieg.

Die Kampfe am Montag und Dienstag rechts ber Maas haben den beutschen Truppen weitere wichtige Erfolge gebracht, fofern bie Frangofen westlich und fat-lich bes Gehofts Thiaumont mit ichweren Berluften gurintgebrangt wurden. Leider mußten vor Ppern unfere Burttemberger einen Teil der eroberten Stellung bei Billebede wieder anigeben, die gegenüber einem übermächtigen englischen Aufgebot nicht länger zu halten war. Das Aufgebot muß ein febr großes gewesen fein, benn bie Englander überliegen eine Frontlänge von beiläufig 15 Kilometer wieder den Frangofen gur Befegung, bamit fie felbft fur ben Gegenangriff bie genugende Starte Truppen gur Berfügung befamen.

Der rufftige Unfturm gegen die Butowing ift, feiber im Fortidireiten begriffen. Die Merreichifch ungarifden Eruppen wehrten jich gegen ein in hejache liebermacht mit helbenhafter Tapferfeit, aber fie wurden gegoungen, das Gebiet zwifden Bruth und Dnjeftr gu raumen und in rudwartige Stellungen fich jurudangieben. Beiter nordlich, an der unteren Strupa, wo dieje in ben Dnieftr mundet, wurden bie ofierreich ichen Truppen gleichfalls weiter gurudgenommen und gegen ben Koropiec zusammengezogen. Dagegen hat Graf Both-mer bei Przewlota, nördlich von Buchash, alle Angriffe ber Ruffen abgewiesen. Weiter nördlich, nordwestlich Tarnopol hatte ber Rampi einen augerst bestigen Chatafter angenommen, aber überall, wo beutiche Truppen ftanden, fo befonders bei Baranowitschi, haben bie Ruffen teine Fortidritte zu erziesen vermocht, fie find auf einen unüberwindlichen Biberftand gestoßen. Bei Baranowitichi und weiter norblich icheinen die Rampt iogar infolge ber ungeheuren Berlufte ber Ruffen gu einem Stillftond getommen gu fein. Nachbem aber bie Ruffen über Dubno (an ber Ifina) und Lugt (am Eine) binaus bie öfterreichischen Linien gurudgebrangt biben, ericheint ber linte öfterreichische Stugel in bedroblider Lage gu fein, und es wird barauf antommen, ob bie Referven idnell genng berangezogen werden fonnen, um ben rufffigen Angrif bier gum Steben gu bringen. Darin aber, in ber erstaunlichen Beweglichfeit ber beutichen Truppen, berubt eben ein nicht ger legenheit beutscher Truppenführung, und gerabe im We.t frieg bat fich bieje Organisationsfahigfeit im glangenoften Lichte gezeigt. Es ift alfo gu hof en, daß bie Lude an 3twa und Sinr bald wieder gefchloffen und der & ind wieder gurudgetrieben werden tann. - Der Einbruch in die Bufowina mit bem nachften Biel auf Czernowin, bas füblich des Bruth liegt, gibt infofern gu denfen, ale die Ruffen verfucht haben, burch Uebergretfen auf rumaniiches Gebiet ben techten öfterreichijd ungarifden Glügel ju umgeben. Die rumanische Regierung foll zwar Gegenmaßregeln ergriffen und ber ruffifche Kommanbierende die Grengverlegung als ein Diffverftandnis bezeichnet haben, aber bas glaubt boch lein Rind, und fe nach bem Fortgang ber Ereignisse auf ben Ramp ge-bieten wurden Die Ruffen ebenfowenig Bebenfen tragen, burch rumanifdies Gebiet gu marichieren, wie Engand und Frankreich fich gescheut haben, das neutrale Griechenland zum Ariegsgebiet zu machen. Welche Folgen das vom Bierverband ohne Zweifel wohl berechnete Borgeben in Rumanien haben werbe, lagt fich bis jest noch nicht überseben. Sicher ift mit weiteren schweren feampfen im Often zu rechnen. An die Stelle bes St.b lungstrieges ift ber Bewegungstampt größten Stils ge-

Die tuffifche Offenfive behnt fich immer weiter nach Rorden aus. Auch u'r lich Barenowiticht find fie jum Angrif übergegangen. Aber an ber bentichen Mauer find fie trop fiebenmal gen Berbring no abgeprallt. "Sie hatten fehr ichwere Berlufte". oben wird wohl, is bart man hoffen, ben bedrang en Defterreichern bie notige Entlaftung tommen.

Der Krieg zur Gee.

Umfterdam, 14. Juni. Die englisch: Abm'en ita hat die im Atlantischen Weltmeer befindlichen eng if en Kriegsichiffe unverzüglich nach England gurunberufen. Außerdem haben die in indischen Gewästern und im Mittelmeer bejindlichen Kriegsichiffe eine Weijung er halten, die Baltte ihrer Bejagung fofort nach England zurüdzujdiden.

London, 14. Juni. Drei Admirale Gir George Egerton, Gir Frederic Inglefielb und Gir Artur Farqubar find auf ihren Wunsch penfioniert worden. An ihrer Stelle find vier Bigeadmirale, Gir Frederic Samifton, Sir Cecil Burney, Frederic Belban und Gir Moganber Bethell ju Abmiralen befordert worben.

Stodholm, 14. Juni. Bie der Rapitan Munft mann bes Dampfer "Sollandia" mitteilt, ift der Dampfer am 18. ds. Mis. in der Frube etwa 7 Seemelen nordnordwestlich von Deregrund-Fenerichiff, aljo timer halb schwedischen Sobeitsgebietes von einem Unterfeeboot unbefannter Rationalität erfolglos beichoffen wor-

Die Ereigniffe im Weften.

Der frangöfische Cagesbericht.

2BIB. Parts, 14. Juni. Amilidjer Britcht vom Dienstag mittag: Muj dem rechten Dlagenjer erneuerten Die Dentichen am Ende bes gestrigen Tages ihre Angriffe im Bejamt-abfchnitt westlich vom Gehoft Thiaumont. Gie brangen in einige vorgeschobene Teile unjerer Stellungen auf bem öftlichen Abhang ber Bobe 321 ein. Souft wurden burd unfer Beuer Die beutschen Angriffe überall jum Scheitern gebracht. Muf bem linken Ufer des Siuffes bauert bas Beichutgleuer in ber Wegend von Chattancourt an.

Abends: Bon der feindlichen Front vor Berdun wird keine Infanterieiätigkeit im Lauje des Lages gemeidet. Die Beschiegung mar in verschiedenen Abichnitten öflich und westlich bon ber Daus gettweilig unterbrochen.

Baris, 14. Juni. Rad der "Bata lie" find am festen Freitag gegen 3000 anamitifche Soldaten in Bari! angefommen, ein Beweis, bag Frankreich mit feinen er genen Referven ans bem Mutterland am Ende ift. Der Abgeordnete Dutren, Bertreter von Cochin-China in ber Deputiertenkammer, bat im "Edjo de Baris" befannt, bag fie in ber flandalofeften und gewaltsamften 28.ife gum Beeresbienft burch formlidje Menichenjagben, bie bie Rolonialbehörden verauftalteten, gepregt werben.

Der englische Cagesbericht.

WIB. Lendon, 13. Juni. General Haigh berichtet: Ein Ingili der Canadter, der gestern früh stattsand, brachte uns unserr a ter Schungen stödsstlich von Islikebeke über eine Front von 1500 Pards. Die Canadter sügten dem Feind schwere Bertulte zu und machten 126 Gesangene. Sie wurden nachher mich eie Stunden sang heltig beschoffen, behaupteten aber as eroberte Gesände, das nurmehr versärkt wird. Heitige Liftleftungen durch den Feind dauern den gangen Tog über an. Univer Artille, e anim etet mit Erspig und vereiteit Beruche des Frindes zu einem Gegenangrift. Bir machten leste Rocht wert gelungene il bestücke aus zeindliche Louigräden in der Gegend von Ppein. Gegend bin Ppein.

Berlin, 14, Juni. In der Racht vom 13. gum Juni murbe bas bentiche Diffsichiff "Berrminn" in ber Nortoping Bucht (jubofil d ber Stodhalmer Scha ten) bon vier ruffifden Berft rern angige fen und nich tapferer Gegenwehr in Brand geichoffen. Das Ech fi murbe von der Bejagung gespren t. Der Rommanda i und ein großer Teil der Bejagung ift gereitet worden.

In der Begleilung Ritcheners befanden fich eine Angabi bei bert rengenoften Bertreter bes Sande 8 und ber Bubuftrie Englands, die mit der rufffichen Regierung über Ariegelleferungen und hand is olitische Bi le berhandeln follten.

Die Lage im Offen.

BIB. Bien, 14. Juni. Amilich mr) ver'auf' arl

bom 14. Juni 1916:

Ruffifder Ariegoidauplat: End d von Bojan und nordlich von Czern win wirben rufficht. Angriffe abgeschlagen. Sonft fublich des Briviat bet unberanberter Lage feine befonderen Ereignif e. Ror't ch bon Baranowirichi franden geffern vormittag beut de und ungaritate trappen unter fame fiem ruff ichem Weichnitfener. Abende griff der Gent Die Stel lungen an, murbe aber überall reftlos geworten. lest feuerte bie gegueriiche Artillerie in bie gurud lu-tenben ruffifden Maffen.

Der rutt de Cagesbericht.

MTB. Peiersburg, 14. Juni. Amilicher Bericht vom 13. Juni. Westischen: Da bie diese e ich-ungarischen und üsterreichisch deutschen Trupzen sich an vielen Stellen dem Angrist unterer Gudarmeen entzogen hoben, konnie die Gelangenenicht gestern für den Augendlich nur wenig stelgen. Die Gesanttumme beträgt eine 1700 Offiziere und 114 000 Mannschaften. fumme beträgt eiwa 1700 Offiziere und 114000 Mannichatien. Die Tuppen des Generals Letich fin brachten, wie feitgeftellt ift, feit Anlang der Kämpfe einen General, dret Regimentskommandeure, 754 Offiziere und 37 832 Goldaten als Gefangene ein. Sie erbenteten 120 Machinegewehre, 40 Geschüße, 21 Bomben, and 11 Offiziere under Roodwellich Rozustes warfen untere Truppen die Deutschen zu ich und gingen näber an den Stochobluß heiden. Weitlich Luck beichten unfere Truppen Lorezin (24 Kliometer) und ma en den Feind wetter zurück. An der Strappatrunt nördlich Bobulince wird weiter heitig gekämpft. Das Darf Janvonn a (5,6 Kilometer nördlich Bobulince) wurde trest erbitlierier Beite und von der Genommen. In mehreren Abichnitten landen wer Anlagen vor, die der Feind in Eite ausgeweit en hatte, um die dereits vorbereiteten Stellun-In mehreren Abichneiten janden wir Anlagen vor, die der Jeind in Gile ausgeweit en hatte, um die bereits vorbereiteten Stellungen auszudauen. Im Abschift des Onjeste und weiter südlich haben unzeite Trupzen und Ueberschreiten des Flusses auf dem anderen User eine Wenge besetigte Pankte genommen, so den Fiecken Independen Verschreiten Von Independent ist weiter bertgesest. Das Dorf Horodenkt, nordweistlich von Independent ist ein unterer Hand. Im Absaulte des Pruth nähern sich untersprüften Bojan (14 Kilometer östlich Czernowih) und Repolokouh (10 Kilometer siellich Czernowih) und Mepolokouh (10 Kilometer siellich Czernowih) und Den gesaumten Deisgenen sie den gesaumten Deisgenen ber Feind rieitze Mengen von Kriegsgerät zu ück. So lietz er au der Eisendoch Wenden Patronen, Minenwerfer, Kauwagen, Schmallpungleise, dazu ichr wiele Minenwerfer, se a magen, Schmalppurgietje, dagu febr viele Wagen und ein. D raislager. In de:je ben Gegend beim Dorfe Malu-Milican (14 Kilometer fudweftlich Dubno) lieh der Feind

ein weithin sichtbaces Denkund in Form einer hohen Gaule mit dem österreichischen Ader karauf zur Erinnerung an die österreichischen Siege unversehrt zurück. In dem Dorfe Sadagard (5 Kilometer nörd ich Egernom h) erbeuteten wir ein ganzes Depot mit Pionier- und Schw de azumate ial. — Ro dwestpiront: An der Duna rom und südich Banadurg beichoften die Deutschen überer Punkte ungerer Stellungen. — Kankajus: Unsere Truppen glagen undemerkt an die fürklische Stellung an der Straße nach Plarbik heran, griffen den ruhenden Feind an und eroberten sein Lager. Der Frind ging unter schweren Berlusten studie. Im Kanum von Kewanduz wurde ein türklischer Angriff abgewiesen.

Der Krieg mit Italien.

29TB. Wien, 14. Jum. Amilich wied ver'autbert vom 14. Juni 1916: Stalienischer Kriegsichauplat: Die Lage

ift unverandert. - Unjere Gerflugjenge griffen neuer-binge ben Bahnhof und militarifche Unlagen in Can Giorgio Di Mogaro, fowie den Innenhafen von Grado an. Sudoftlicher Rriegsichauplag: Unver-

andert ruhig.

Der türkische Krieg.

Monstantinopel, 14 Juni Das Dauptquartier melbet: An der Fratsront wurde der Find in der Gegend von Feliabie bei einem Zusammenstoß mit einer auf bem rechten Ufer bes Tigris vorgehenden englischen Estabron bestegt und jum Rudzug gezwungen. Im füblichen Iran greifen ber it iche Freiwislige feit ber letten Rieberlage ber Auffen bei jeber Gel.genb.u ruffe sche Abteilungen an und fügen ihnen schwere Bertiffe zu. Letthin murde eine 120 Mann gablende ruffische Rofalenabieilung, die bas englische Lager von Mit Gharbi öftlich Cheilagid erreichen wollte, von einem berittenen Stamm aus Durestan angegri fen. Sie verlor 103 Mann. In der Gegend des Emphrais wurde itie Abteilung von 400 Englandern von unferen Freiwilligen bernichtet. - Un ber Raufajusfront tam es an bem rechten Glagel und im Bentrum an einigen Buntten gu Rampfen gwijchen ben beiberfeitigen Artifferien. Im Abichnitt des Tichorot wurde ein in unfere vorgeichobenen Stellungen eingebrungenes feindliches Batail-Ion burch unfere Wegenangeif e bertrieben. Am 11. Juni richen unfere Flugzeuge bei einem Ungriff mit Bomben und Maid inengewehren auf englische Lager am Suegfanal bei Raman und Rantara große Unordnung hervor.

Renes vom Cage.

ORG. Berlin, 14. Juni. General von Liebert, Ende 1914 Rommanbant von Lodz und feit Anfang bes zweiten Ariegsjahrs Rommanbeur einer Divifion, bie an der Abwehr bes frangofischen Durchbruchverfuchs in ber Champagne hervorragenden Anteil hatte, feierte geftern fein bojahriges Militar-Dienstjubitaum. Liebert ift feit 1. Januar 1916 General ber Infanterie.

ORB Rom, 14. Juni. Bofelli bat die Bilbung bes Rabinetts übernommen; er verhandelte mit mehreren Bolitifern. Boselli, der ichon mehrere Male Minister war, fieht im 78. Lebensjahre. Er gehört gur Kriegspartei wie Biffolati und Connino, die in bas neue Rabinett aufgenommen werben burften. In berichiebenen Stäbten Italiens fanden Rundgebungen für Biffolati, Salanbra und Caborna ftatt.

Der englische Gefandte ift bemubt, die Aufnahme Conninos in das neue Rabinett zu bewirlen. Biff lati, ein Reformjogialift, foll geneigt fein, in bas Miniftertum einzutreten.

Mom, 14. Juni. General Preftinari ift 70 Jahre

alt an ber Front gefallen.

B. R. G. Athen, 14. Juni Die Abruffung Griechenfands ift bereits fant gang burchgeführt.

London, 14 Junt Sente wird im Sodepart eine große Demonstration fattfinden, um die Internierung after in England lebenben Teutschen, einschließlich ber Ratmalifierten, gut forbern. Dasselbe forberte ein Beiftlicher in ben Miblands bei einem Trauergottesbienft für Lord Kitchener. Die Frage wird alsbald nach bem Bu-sammentritt bes Barlaments bort vorgebracht werben.

In hiefigen Rreifen verlautet, daß an ber Front in Wolhonien 1 750 000 Ruffen im Rampfe fteben.

London, 14. 3ani. Die Niederlage Moofevelts bei ber Randidatenwaht in Chicago bat bier peinliche Guttan dang berbergern

Die protestantifche Ultverpartei erflart, bag fie bie Berantwortung für bie Einführung ber Ge,bfiverwaltung Some Rule) in Frland ablehne; jedenfalls mußten bie feche Graf chaften von Uffter ausgenommen werben. Die biei von illfter abgetrennten Grafichaften Cavan, Monaghan und Louegal follen vor Bedrudung durch bas irifde Barlament und die Regierung gefdut mir ben. Rur unter biefer Bedingung werben die tilft rie te angefi hie ber Ariegslage bon ber Befam ting von Some Rule gunachft abfteben.

Landtag.

Jinitgart, 14. Juni.

Die 3weite Rammer bes Landtags nahm heute nachmit-tag ihre Sigungen wieber aut. Das Sans war gut bejucht, mehrere 2ib erednete ma en in jeldgeauer Uniform erimienen. Bom Signisminiger um mar Minift pafibent Dr. v. Beigjader

Auf der Tagesordnung frand der mündliche Bericht d.a fattsrechtlichen Aussichuses zu dem Antrag Dr. von Krene und Geneisen, beiteilend das Landingswahfrecht der dienstilch außerhad Lintembergs wichtenen Beamten.

Piäsident v. Kraut eröffnete die Sitzung um 3 Uhr 45. Jundist hieh er die dienweienden willkommen und ging dann auf die Krayseregnisse ein. Seit der letzen Tagung seien große Sige auf en Sachen ein ein ein den Richten und die Hoffnung der Feinde au untere Beiteaung gebe allmählich au nung der Feinde aus untere Bestegung gehe alimählich ju Ende. Besonde er Da t gebild, e untere Riotte, die den Feind aratig geschlagen habe. Die Württemberger hatten im Westen wieder einem ihre Sie ih e o be e agen. Das habe jende dem bewährten Juhrer, den Offizieren und Goldaten Dis 13. Armerkorps die besten Grüge ins Jedd. Heute glaube noch ber Jeind, uns anshungern oder unjeren Widerstand durch wirt-schaftliche Schwierigkei en lähmen zu können. Diese Hoffnung zei trügerisch. Las denische Boln habe gelernt, sich einzu-ichränken. Wie uniere Solvaten braugen im Felde alles mitemander teilen und Schulter an Schulter die Feinde überwinden, so werden wir hinter der Front, in Nord und Süd, in Oft und Welt, und gegenheitig aushelfen, um der wirtschaftlichen Schwierigheiten Herr zu werden. Bur harren aus, die wir die Gewishelt eines der ichmerzlichen Opier werten Friedens haben. Im Blick auf diese Jiel mögen ungere vorsiedenn Berhandlungen von dem Ceiste der Ausdauer und von den Gestillen ber Einfahreit und Reife der Ausdauer und von den Gestillen. fühlen ber Cinigkeit und Bruberlichkeit getragen jein, (Leb-

Dataul ergeist und Brüderlickeit getragen jein. (Lebkaftes Bravo.)
Dataul ergeist Wimisterp.azivent Dr. v. Weizsäcker das
Wort. (Die Adhrordneien eintehen sich): Im alleichachzen Auftrag hebe ich wiede um die Ehre, Ihnen die wärmsten Grüße
Beiner Maje, alt den Königs zu übermitteln. Seit wir uns
getrennt haben, ist dem mitaartigen Racy in versächtem Maße
der in London ausgehechte Wirthgastskrieg an die Seite getreien. In diesem Riege hat jedermann teilzunehmen. Wir werden stegteich joh bin Do sich aber Gewinnunke gefat, da wird das verachtende Urieil nicht jehlen. Aufrichtigse Anerkennung verdeenen die weiten Kreise der Indivendigse Anerkennung verdeenen die weiten Kreise der Indivendigse Anerkennung verdeenen die weiten Kreise der Indivendigsge Tänigkeit in der Fadeita teisten und tapfer in der Uederwindung der Soweigskeit instant hat einem und dorte einer Arieg gebracht hat, sind. Die Selbzweiwartung und die Arkrieg gebracht hat, sind. Die Selbzweiwartung und die Arkrieg gebracht hat, sind. Die Selbzweiwartung und die Arkrieg gebracht hat, sind. Die Selbzweiwartung und der Lehrer war ebenzo ersolgreich an einfacht. Auch die Franzen und Mähchen beseitigten sin an der Fallzweisen der Jeit. Bon der leitenden bemischen Irie sind auf der Grey und seiner Genof-ten über den peusziehen Allata tomms gebührend zurückge-wiehen worden. Aber ein Wert zu dum Gerede über den vreuslischen Allita immus ist und in sudennigen Einzelftaater gestattet, zu meines Eranzens altweidigen Gedaten keinen de-lerent (Baus) und wissen, die vor der den den den der Werten der Deutzele heben der Porn und an velen Orten des Weltens die Ichla kapt ber ichweidigen Gedaten keinen ge-lerent (Baus) und wissen, die vor der dem Den auch den der den Heine Verlageschliffen sind, die den Laum der englischen auf den Kreisenschliffen sind, die den Laum der englischen seint (G au) und kinfen, die vor flo's find auf den schwartschen Heine Artegoschiffen sind, die den Araum der englischen den vernachten auf den Artegoschiffen sind, die den Araum der englischen Borhertschaft zur See zo empfindlich gestört haben. Den Engländern ist unbekannt, wie wir im Süden es dankbar amerskennen, das der preußische von ikis, 1814 und 1815 uns allen nunmehr in dem Besteumgskriege gegenüber der Bergewaltigungspolitik der Entente schützt. Das deutsche Bolk ist a dem Artege zu einer Bolkogemeinschaft von einer Festigkeit aufammengewächten, die es in der diebertaren Geschicke nicht gulammengewachsen, die es in der disherigen Geschichte nicht gab (Bravo). Der partikularistische Geist besteht darin, daß seder Stamm das größte Opser für das gemeinzame Baterland in diesem Daleinokamps zu bringen bereit ist. Wir vertrauen auf unsere Krast, in ihr liegt die Gewähr für unseren Gieg. Brafibent v. Reaut widmete dann den verstordenen Ab-geordneten Dr. Spaih und Rembold-Nalen einen warmgehalte-nen Rachrut. Die neuen Abzeordneten Laub und Feil wurden vereidigt. Das Haus nahm sodann den Bericht des Staatsrecht-

Württemberg.

lichen Aussichusse entgegen über tas Landtagswahlrecht der dienstlich außerhald Württembergs wechnenden Beauten. Nochdem die Abgeordneten Roth-Conberg und Dr. v. Riene zur Tagesordnung gesprochen hatten, wurde der Ausschuhantiog angenommen.

(e) harthaufen, DM. Etut gat. 14. Juni (Schnee-Edneeganje über unjern Dri in der Richting von Often nach Weften, eine Geltenheit zu bieger Jahreszeit.

(-) Bietigheim, 14. Juni. (280gu der Revolver?) Am Pfingftsonntag unternahmen junge Leute von hier einen Ausflug au die Ruine Blantenborn, mobei in Cleebronn Einfehr gehalten wurde. Ein 18jahriger Ausflugteilnehmer hantierte mit bem Revolver eines Nameraben. Der Revolver endlud fich und das Geschoß brang bem 19jahrigen Friedrich Beibelbaur in ben Baden und jeste fich am Rudenmart fest. Der Ber-

lette ift gestern gestorben. (-) Aupferzell Da. Dehringen, 14. Juni. (3 nbi laum.) Pfarrer Banmann tonnte bas 25jabrige 3ubilaum feiner Wirtfamteit in der Gemeinde begeben. Die Rirchengemeinderatsmitglieder überbrachten bem Bubilar die Gludwuniche der Pfarrgemeinde fowie ein wertvolles Geschent. Später tamen Fürst Friedrich Karl zu So-benlohe-Baldenburg und Fürstin Thereje mit dem Erb-pringen zum Besuche, wobei der Fürst dem Geseirten einen funftvoll gearbeiteten filbernen Becher mit eingravierter Widmung des Patronatsheren fpendete. Abends war gefelliges Beifammenfein, wogu die firchlichen und burgerlichen Rollegien, die Bertreter ber Schule und eine große Bahl von Amtogenoffen des Jubilard fich ein-

e) Rirchheim u. E., 14. Juni. (Sobe Breise) Bei einem in ben letten Tagen bier vorgewommenen Sen-grasbertauf wurden bis ju 32 Mt. pro 8 Ant verfieigert.

gefunden hatten.

(-) Malen, 14. Junt (Brandfall.) In ben ch barten Schechingen braunte gestern bas Ga ha 5 gur "Prone" mit anschließenbem Brauerer- und Detonom egebaude bis auf den Grund nieder.

(-) Balingen, 14. Juni. (3m goldenen Rrang.) Am Pfingftmontag feierten bie goldene Soch-geit Jatob Matthis, Wagnermeifter und Privatier, und Beronika, geb. Wagner. Bom König tam Bild und Gludwunich. Namens ber Stadt gratulierten Stadt schultheiß hofmann und Dekan Meigner.
(-) Dberdigisheim DU. Balingen, 14. Juni.

(Schnee.) Um Bfingftmomtag fiel bier ber Schnee fo bicht, bag er auf ber Strafe liegen blieb.

(-) Aldingen DA. Spaichingen, 14. Juni. (Schweineglüd.) Aus einem Burf Schweine von 14 Stud erlöfte ein hiesiger Bauer 696 Mt. für 13 Stud. Rechnet man bagu noch bas gur Daft gurudbehaltene viersehnte Stud, fo ergibt bas einen Gesamtertrag von

(-) Amtzell DA. Wangen, 14. Juni. (Sieben Buben.) Der König bat ber Bitte bes Landwirts Josef Rarl Oberhardt von Unterstopen um Uebernahme der Patenstelle bei bem ihm geborenen fiebten Anaben entsprochen und burch bas Oberhoffassenamt bas übliche Befchent ausbezahlen laffen.

(-) Tettnang., 14. Juni. (Amtsjubilaum.) Stadtichultheiß Munding feierte gestern jein 40jahriges Jubilaum als Borftand hiefiger Gemeinde. Er wird am 1. Juli in ben Rubeftand eintreten.

(+) Spaichingen, 14. Juni. (Bich- und Sweinemarkt.) Dem gestrigen Bich- und Schweinemarkt wurden
141 Stude Rindwich zugeführt. Der Handel war nicht besonders ledhaft, da es an auswärtigen Sändlern sehlte. Es
wurde bezahlt für Jungvich 260—1080 Mk., sur Rübe und trächtige Kalbinnen 950—1500 Mk., sur Ochsen 1000—1750 Mk. Auf
dem Schweinemarkt betrug die Zuschr 93 Stück Mildschweine,
die zum Preise von 95—142 Mk. verkauft wurden.

Die Erhöhung der Einkommensteuer.

Der Begrundung ju Ariffel 3 bes neuen Finanggesethes ift eine Tabelle beigesügt, die folgende übersich-liche Darftellung ber funftig zu entrichtenden Staats ftener aus bem Eintommen gibt:

Course star bette	contominen y		Billeton .
E SENE HE	bish. Steuer		(8)
	(105%	(105-125%	Melic
	d. (Finh i.8].)	d Embeites.)	belastung
Mt.	20% t.	Wit.	Mrt.
500	2.10	2.10	-
1 000	5.25	5.25	-
1500	11.55	- 11.55	
2000	22.05	- 22.05	-
2600		38.50	- 0.70
2800	42.—	42.80	- 0.80
3 000	46.20	47.05	0.85
3 100	51.45	52.40	- 0.95
3 200	55.65	58.30	2,65
3 400	61.95	64.90	2.95
3 600	67.20	70.40	3,20
3 800	78.75	86.25	7.50
4 000	85.05	93.15	8.10
4 200	91.35	100.05	8.70
4 400	105.—	120	15
4 600	112.35	128.40 -	16.05
4 800	119.70	. 136.80	17.10
5 000	134.40	- 160 ≥	25.60
6 000	176.40	210	33.60
7 000	225.75	268.75	43.—
8 000	266.70	- 817.50	50.80
9 000	305.75	388.75	- 59 -
10000	376.95	448.75	71.80
11 000	418.95	498.75	79.80
12 000	463.05	7 551.25 -	88.20
15 000	610.05	726.25	116,20
20 000	825 30	> 982.50	157.20
30 000	1 260.—	1500	240
40 000	1 724.—	2050	326.—
50000	22 5	* 2625	420
100 000	4 730.—	- 5 625.—	895
* 160 000	8 ()64.—	9 600.—	1 536
200 000	10500.—	12:00	2000
400 000	21 (00)	25 000	4 000
500 000	26 250,	31 250.—	5.000
1000(0)	52 000	62 500	10 000
Die milit"	evolidie	Section Stille We	402

ergische Verluftlifte Nr. 403 betrifft das Laudst Juf Regt. Ar 13, das Fill Regt. Ar. 122, das Gren Regt. Ar 123, die Jut-Regimenter Ar. 121, 124 und 125, die Mei Jut-Regimenter Ar. 120, 121 und 247, das Landw.- 311 Regt. Rr. 126 unt bas Webirgs Bataillon; ferner bas Ref. Tragoner-Reg. bas Landw.-Kelbartill. Regt. Rr. 2, das Felbartill.-Reg. Mr. 29, das Rej. Feldartill. Regt. Mr. 29, die 6. Landw. Pionier Komp., die Minenwerfer Romp. Rr. 302, Die Gijenbahnban Romp. Nr. 28, Die Landm.-Art.-Munt. tionstol. Nr. 2 und die Landw. Canitats-Nomp. Rr. 35.

Borjicht bor Spionage. Die Firmen des Buchund Rartenhandels murben barauf aufmertfam gemacht, daß fie über alle auffälligen Bestellungen aus bem Inund Auslande jofort bem fielft. Generalkommando ober ber fibt Polizeidireftion Mitteilung machen ntuffen.

- Die Linde bliibt. Juft in ben Tagen, Da bie Sonne ihrem bochften Stande guftrebt, Da Die Kirichen fich farben und reifen, beginnen fich die Blutenfnopfen ber Linde gu ofinen, benen ber foftliche Wohlgeruch ent quifit. Man wird auch heuer nicht verfaumen, Die Linbenblitten gu pfliden, lietern boch bieje getrodnet einer Tee, ber in gesunden und tranten Lagen febr gefthat wirb. Es ift anfiallend, ban bejer Baum auf bem Lande immer mehr verichwindet. Mit Recht flagt baber ber Tichter: "Roch ragt bie Linde goar in Dentich lands Gub und Rorben, boch ihrer Scharftern Schar, wie ift fie flein geworben! Wo man die Linde fah fieht heute man Raffanien; es fiehen Bappeln ba and Welfdland und aus Sponien." Umfo erfreulicher ift es bag in ber nengeit die Linde in den Stadten reichlich Aufnahme und Pflege gefunden hat. Und auch mit Recht. Die Linde ift eben ber Baum, ber im deutschen Bolfeleben immer wiederfehrt, gleichfam ber Baum bes Bit lement Schatten perieten unbere Borfahren die Blane gu ihren Geldentaten; bort ichliffen sie den blaufen Stahl. War der Frind überwunden, so pflanzte man als Zeichen der Freihrit und bes Siege eine Linde. Mogen die Tage bald ericheinen, da auch bei und Friedenstinden gepflanzt werden können!

Schwäbische Helden.

(K M.) Bizefeldwebel Dermann Ellmanger aus Cannstatt war ein tächtiger Bataillonsichteiber vom Ausmarich die Amiang 1915; da dulbete dre, ben lang geteinten Soldaten, fein Tatendrang nicht mehr im der Schrebliube; vertaufcht wird die Feder mit dem Schwert. Im April 1915 laz seine Kompagnie — die 8. Landwich inspirate e. egiments Nr. 122 — unweit Lothelingens Grenze in Be angele Granda voor der Front des Regiments auf vorgendamme u.g. über einnehen. Der Feind will des Dors in der Morgendamme u.g. über einnehen. Doch die 8. hält scharfe Waart und weist ihn blutig ab. Niemt nicht zufrieden, will e ich am Ilrande in den leizen Haufern schlieben; hier aber lerni er unsere Artie e.e. aurent Wiehr als 10. Franzoien werden Nachmittags aus ihren Nestern ausgeh den. Für die Schneide und Umflicht, mit der Bzielowebei Elinanger hier kamptt, wirder mit dem Ebernen Kenz 2. Klase unsgeseichnet.

Eputer soll tas "Gachembaldingen wegenommen werden. Schneidig und kalbling fühmt Eliwanger kirnen Ing vonm in der ersten Welle gigen die keindliche Stellung, stogt die zur 3. seinelichen Linie tunch und hält die ganze Kocht hindurch im Bleis und Ehenhaget den seinen Jug zugeweisenen Absignitiest in der Handsger ein der Dand, die mit der Genbertung er erderten Seellung von den da und door toch Widelfrand derfenden unt Komphanie in von zekehrt — wurde richten Verworragen en Antein genommen. Im Dezember 1915 — dom Urland bevorn zur Komphanie in von zekehrt — murde richtwer verwundet. Kun scharfe.

Lokales.

Weiterer Areny-Ritter.



Dit bem Gifernen Rreug wurde ferner geichmudt: Rarl Rlauß, Gohn bes 3afob Rlauf von hier.

Wir gratulieren.

Die Ginnahmen der Staatofduldentaffe. Rad Berechnung ber Staatsichulbentaife be aufi fi be ren Gelbbebart für 1916 auf 28 166 033 Mart, bie folgendermaßen zu beden sind: Einkommensteuer 12 Mill. 500 000 Mt., Grund-, Gebände- und Gewerbe-steuer 2 000 000 Mt., Napitalsteuer 2 266 033 Mt., Wirtichaftsabgaben 3 000 000 Mt., Reinertrag bom Gifenbahnbetrieb 8 400 000 Mart.

Schlechte Sonigernte. Großen Schaben verurfacht die regnerische und falte Bitterung ber Bienengucht. Schon bie letten Maitage zeigten, bag ber Blittenfaft nicht jo floß wie im vorigen 3ahr. Die Sonigräume find leer. Die Borrate, die die Bienen einge-tragen haben, find aufgezehrt. Manche Bolfer find bem Berhungern nahe und muffen gefüttert werben.

- Die Linde bliiht. Juft in den Tagen, ba bie Sonne ihrem hochften Stande guftrebt, ba bie Mirichen fich farben und reifen, beginnen fich die Blutenknopfen der Linde ju öffnen, benen der toftliche Wohlgeruch ent quillt. Man wird auch beuer nicht verfäumen, die Linbenblüten zu pflüden, liefern boch dieje getrodnet einen Tee, ber in gefunden und franken Lagen fehr geschäft wird. Es ist auffallend, daß dieser Baum aut dem Lande immer mehr verschwindet. Mit Recht flagt baber ber Dichter: "Roch ragt die Linde zwar in Deutsch-lands Sud und Rorden, doch ihrer Schurckern Schar. wie ift fie flein geworben! Wo man die Linde fah fieht heute man Raftanien; es fiehen Bappeln ba ans Belfchland und aus Spanien." Umfo erfreulicher ift es. daß in der Rengeit die Linde in den Stadten reichlich Aufnahme und Bflege gesunden bat. Und auch mit Recht. Die Linde ift eben der Baum, der im deutschen Bolfsleben immer wiedertehrt, gleichiam ber Baum bes beutiden Bolfes. In feinem Schatten berieten unfere Borfahren die Bline gu ihren Selbentaten; bort ichliffen fie ben blanken Stahl. War der Feind überwunden, jo pflangte man als Beichen ber Freiheit und bes Siegs eine Linbe. Mögen bie Tage bald ericheinen, ba auch bei und Griebenslinden gepflangt werden fonnen!

- Schlechte Sonigernte. Großen Schaben verurfacht bie regnerische und falte Bitterung ber Bienenjudit. Schon bie letten Maitage zeigten, bag ber Blutenfaft nicht fo floft wie im vorigen Jahr. Die Sonigraume find leer. Die Borrate, Die Die Bienen eingetragen haben, find aufgezehrt. Manche Bolfer find bem Berhungern nahe und muffen gefüttert werben.

Handel und Verkehr.

Berin, 12. Juni. Die Unterzuhungen, die im Robitoffamides Kriegsministertums über die Beiserhöhungen auf dem Eisenmackt eingeleitet werden, sind durch Börfenum trie be vergulaßt worden. Die Elsenwerke jeld; haben behannt gegeben, daß sie den Döchsteis sur Stobelen von 195 Mik. ab Oberbaufen nicht überschreisen werden. Auch auf dem Markt der Kohlenpapiere sind von ter Börse Spekulationen zum Schaden des Publikums ausgesührt warden, indem die unwehre Radricht verbreitet wurde, die Kahlenwerke werden ihre Preize erhöhen, wodurch das private Kapital zum Ankauf von Kohlenkuren zu shertrieden hehen Preisen verleitet werden joilte.

wetterbericht.

Die aus bem Weften heraufziehenben St'rungen find toch nicht überwunden. Gir Freitag und Cams. a ift weiterhin wechselnd bewolltes und aufheiterndes, m übrigen meift trodenes und nur langfam fich ermarnenbes Wetter ju erwarten.

Cv. Jünglingeverein. Donnerstag, ben 15. Juni, abends 8 Uhr Bibelftunde und Spiel. Conntag, ben 18. Juni, nochm. 4 Uhr Spiel im Freien.

Konzert-Programm

des Königl. Kur-Orchesters. Leitung: A. Prem, Kgl. Musikdirektor.

Freitag, den 16. Juni vormittags 8-9 Uhr

Choral: Danket dem Herrn. Ouverture "Prometheus" Studententräume, Walzer

Traumbilder, Fantasie

6. Blau Veilchen, Mazurka

nachm, 3-41/2 Uhr 1. Schrammel, Marsch

Ouverture "Die schöne Galathe" 3. Auf der Botschaft, Malzer Lob der Tränen, Lied Melodien aus "Stradella"

Auf der Lagune, Barcarole Fürstenkind, Walzer 8. All Deutschland, Marsch nachm. 5-6 Uhr

I. Festlicher Marsch 2. Ouverture "Freischütz" 3. Erhöhte Pulse, Walzer 4. Ung. Rhapsodie Nr. 1 5. Einzug der Götter in Walhall

Reckling Turnbull Weber Strauß Liszt Wagner

Beethoven

Strauß Händel

Lumbye

Eilenberg

Sabathiel

Schubert

Flotow

Linke

Lehar

Suppe Vores Miska

Drud u. Berlag ber B. Sofmann'ichen Buchbruderei. in Bilbbab Berantwortlich: E. Reinhardt bafelbft.

Amil. Avemdenlifte. Beigeichnis ber ant 7. Juni ongemelbeten Fremben. In beit Gafthofen: Agl. Badhotel. von Bachoff, Gr. Baron, Rammerherr Altenburg S. 3. von Bachoff, Frau Baronin, mit Enfelin, Altenburg S. A. Fel. von Bahborf u. Jungfet Marie Armann Weimar von Borries, St. Hans, Oberft, und Bestrestommandeut von Forfter, Frau Diggont unbest ar mathami-Schneiber, Dr. Morip, Generalmajor . D. mit Gem. Tresden Frig. Fr., Oberkeutnam Rubifiguren Rijdotter, Fr. Karl Sagelberg, St. Alferd, Rentier Bufahl, Bedum i. 28. Brieberhäuser, F. Mina Bufahl, Scau, Regierungsruts-Gattin Bechum i. 28. Fris Brachho nduf m Denticher Haf. if ur iffin sinter Haber, Dr. Bhilipp, Raufmann, mit Frau Gemail Fregdorf, Fra Dr. Marie Damburg Berlin Butt, Schwester Aatharine, Dickonisse Gafth. jum gold. Adler. Bobning, Grl. Berta and bonis sie Bopfingen Hotel gold. Löwen, in usding mit Beibmann, Dr. D., Arst Gremer, Dr. Fris, Fabrifdirettor, mit Frau Gem. Fulba aniffe Ran miffolf fichtogristoff me benten, bie lie Budwigsburg Doller, Gr. Buftav, Apothetez mit Frau Gem. Arnat, Fr. Dr. S., Argts Gattin Be Ping, Sr., Heinrich Bentiere Berlin Berlin Schaft, Hr. Br. Sen Blod, Krau Iba, Rentiere Berlin Cooper, Frau Berta Berlin Tageling, Or., Amstrat mit Frau Gem. Gatereleben Berlin Berlin Bestott, Hrau Ida Christiani, Frl. Felicitas nochtung in a glinmpp's Quellenhof. and ichaff. feau Gejn, Stoll Stell Edmann, Frt. Emma Rein, Gro Sauptmann, mit Frau Gem. Adhilhe, for. Dr. Canitatheat, Argt Rürftenwalbe Sarce Schneper, Frau. De tonomierats Guttin Bangleben Chartottenlurg Bonte, Fran Jenan Bitt, Den A. G., mit Frau Gem. . . . Samburg von herwnrth, Ge: Ergelleng, mit Frau Gem. Wiesbinden Jotel Pfeiffer j. gold. famin. Körner, Dr. Eduard, Ingenieur Buum, Frau Käthe Biesbaben tant dass am Born Bergog, Gr., Haubtmann b. R. Schreiber, Gr. Sauptmann, mit Frau Gem. "Befffin Schre, Femt Pauline, Bitme Privatiere | Bresten Sommerberg-Botel. Schaefer, Dr. Richard, Fabritant mit Fran Gont. und Krl. Tochter In den Privativohnungen: Billa Bouer. non Holbach, Dr. Friedrich, Inspection des thekischen Tabilf monopole, deutscher Artillerie-Offizier a. D. Ronftantinovel Cafe Bedtle. Rohfohl, Hr., Kgl. Hoftöpfermeister Roblohl, Frau hermann Grogmann.

Berber, Dr. Georg, Direttor, Pofiverwalter a. D. Dunden

m) man Frit Gunthner, Ludwig-Seegerftr. 18, Diehl, Gr. Mottlich Steisfingen Stadipfleger Gutbub. Marr, Dr. Beinrich, Brinatiere Witwe Hammacher, Rönig-Rariffer 122 Frey, Dr. Rari G., mit Frau Gem, Raylerube Ganuann, Frau Ferbinande, Rentiere

Sermann Pfav, Olgaftraffe. Miener, Dr. Jos., Raufmann Billa Frin Rath, Sauptftraße 149. Mattenberg a. M.

Billa Rart Rath, Saupifir, 166. Göhler, Gr. August, Sabrifvireftor Lauer, Frau Br., Stabbargts Gattin Canrbriden Baben Baben Reuffer, Gr. Brivatier Heilbroun a. R. Dorrner, Frau Dr., Begirtsargts Gattin St. Ingbert

Berichtigung. In bem Musichreiben vom 9. Juni 1916 ift gu berich-

Die Bochftmenge von Rleifch (robes Reifd mit eingewachsenen Anochen), die eine über zehn Jahre alte Ber-fon perbrauchen barf, wird bis auf weiteres auf 3080 gr ntonatlic, 1540 gr halbmonatlich und 140 gr täglich (unter Ausschluß ber fleischlosen Tage) festgefest ic.

Beim Berfauf von Wilb und Geftugel (mit ober ohne Rell ober Feberfleib) muffen abgegeben werben:

Marten im Rennwert von 1) 100 gr Bilb ober Geflügelfleifch

Gelucht auf fofort ein junges

für bie Sausarbeit. Willa Zeppelin, Parterre.

Gine freundliche bestehend in 3 Bimmer, mit

ober ohne Bertfinit u. reichl. Bubehor, hat bis 1. Oftober gu vermieten. Bu erfrugen in ber Expeb.

Billa Rheingold. Mogl, Gr. Paul, Raufmann Die Erhöhmiedelbet birdenmenfirner. Beld, Dr. Dr. Sigmund, Juftigrat, Rechtsauwalt mit Frau Gem. in Begl. Lufe Frauenichläger Rurnberg Burtert, Dr. Mar, Fabritant einels godinikanns natranfentheims guntuffact offat Eitel, fr. Andreas : idly armundard und an Stuttgart In den Privetwohnungen: Chr. Buner, Sauptfiraße 108. Bild, Brivatier Karl Bauer, König Karlftr. 71. Mens, Frau Bedwig, Rechiningsrats-G. Geschwifter Bott, Sauptfir. 89. Untertürfheim Ronig, Dr. Gerichtsnotar Wilhelm Bott, Konig-Rarlftr. 75. Cannftatt Frin Brachhold, Schreinermftr. Cannflatt Herzog, Frau Sedwig Olto Brachhold, Saus Brachhold. Elberfelb Dutt, Schwester Ratharine, Digtonisse Stuttgart Edelmann, Sr. Cite, Rim. mit Frau Gem. Rrebeh nne, Frau A., Brauereibefigers G. Audolftadt i. Th. Billa Kürft Biomard. Krang, Dr. Baffor mit Frau Geme Stadtpfleger Gutbub. Tellbach be 8 Billa Jahre. Berlin-Schoneberg Bremen | Chamann, Fran mit Rind of res Baus Jojenhans. Genfel, fr. Dr. Senatsprafibent mit Frau Wem. Dresben ad Villa Jungborn Billa Riechle. Lange, Dr. Robert, Gabrifant-mit Frau Gem. Billa Aurgarten. Tobien, Fel. Anna, Mentnerin . 113 Echloffermftr. Lipps! Bielefeld Rebeder, Gr. Louis, Fabrifant Billa Paulike. 204 - M. Silla Rilla Regina. Commerce, Sel. Mathebe in a me many on Giuttad d Cammerce, Erl, Gone Bitwe Schliter, Ronig Rarlftr. 2Binnehillen Walter, Dr. Christof Rarl Touffaint. Arufft, Hed Ostar, R. Oberpoftsetretar Billa Touffaint. Burbach, Dr. L.T., Rentner Denbea Treiber, Hamptitruße 99. Biefengrund, Fritu Benediet, Privatiere Reutlinger, Fran Luife, Wite, Rentnerin Marie Treiber, Rönig-Rarlfin, 89. Reichert, Frau Auna Stuttgart haus Barthurg. Burth, Dr. Friedrich, Postdireftor mit Frau Gien. Hamburg Dormayer, Frang Zahnaryts-Gatita in comit will Rouftang Beban, Ser. Wilh., Fabrifant in f Fri. T. Coffel Wilhelmobahe Barner, Dr. Wilhelm, Boftfefretar Bergeichnis ber am 8. Juni angemelbeten Fremben. In ben Gallbofen: Benfion Beluedere. Nürnberg Centeris, Dr. Gliftov, Raufmann Dresder Mumme, Dr Richard, Kaufmann Gafth. 4. Gifenbahn. Angeburg Berbach, Dr. Georg, mit Fran Gen. und Frh Tochter München Pfeiffer, Sr. Sermann, Feldw. Louinant Grangiffe Berlin-Charlottenburg hotel gold. Lowe. Roesger, Dr. Fr., & ufmann, mit Fran Gem.

gotel j. gold. Stern. Rothenburger, Dr. O., Direttor mit Frau Gem.

Bergedorf b. Hamburg Baier, Frau E., Raufmanns Gattin

Linoleum

Bedudt, Ganit, Mottled Inlaid, 67, 90, 110 unb 200 cm breit, habe ich noch großes Lager und vertaufe zu fehr billigen Preifen, trop bes enormen Aufichlags.

Läuferstoffe

Bolle, Dangan, Bluta und Cacos in allen gangbaren Breiten. Sodenteppiche, Sett- und Walchtilche, Vorlagen, Wolldecken, Wachstuch-Vorhangstoffe.

Wildhad.

Ph. Bojch.

Bilitein, Frau Helene Magbeburg Dangig-Langfuhr Bifftein, Dr. G. Belene, Frau Lichtenberg Denfton Billa ganfelmann. Georg Rath. gotel Blumpp. Bleichrobe, Frau Hermann Berlin Hoepfer, Dr. Dr. Redlinghaufen Wichert, Dr. A., Hauptmann Schellhaas, Gr. Ernft, Rittergutsbefiger Danneborth Ebelftein, Dr. Theodor, Rechtsamwalf Hannover flumpp's Quellenhof. Megling, fr. Robert mit Frau Gem. Berlin-Bilmerebori Stern, Dr. Th. Ronigsberg Botel fühler Brunnen. Eggers, Frau mit Cohn Sr. Leutnant Eggers Raumburg hotel yoft. Bergog, Frau Oberamterichters-Gattin Berlin-Schoneberg Gafth. jur Sonne. Diehl, Dr., Alt-Bürgermeifter Anmoeiler, Bfalg Gläsner, Frau 3. Berlin Sits, Fran W. Pforsheim gotel Stolzenfels. Daje, Frl. Agnes Stuttgart In ben Brivatwohnungen: Frembenheim Bergfrieben. Dannenberg, fr. Dr. Can. Rat, mit Tochter Grl. Marianne Dresben Pauline Brok, Witwe. Feldmeier, Fran Lifette, Witwe Münden Billa Glifabeth. Refft, Fran Magba, Architeften Gattin mit Coln Munden Billa Franzista. E. Maifch. Springer, Gr. F., Fabrifant

Mirnberg Billa: Sobenftanfen. gilmann, Dr. Buffav, Privaffer Crefeld Geschwifter Sortheimer. Denfe, Dr. 21. Crefeld

Villa Johanna. Mien, Brau Ling, Realitatenbefigers Bitwe München Beinberg, Fran Regine Raufmanns-Gattin. München Rarl Rraug. Billa Carlobad. Miederhäufer, Frau, Brivatiere Cannitatt Joa Ruch, Witwe, König Karlftr. 70. Foerfter, Fel. Theres, Privat

Marnberg. Willa Ladner. von Baumbach. Dr., 2B eff. Geg. Ober. Reg. Rat is. Prandent ber Generalfommiffion, mit Fran Gent. Bribe, fr. Guffav, Komerzienrot mit Frl. Tochter Weber, fr. Reinholf, Fabritant Bangen Stuttgart Witme Daier, Konig Rariffr.

Schöntjagen, Gr. Friedrich Donei a. 9th. Billa Banline. Gores, Sr. Sugo, Apothefer, mit Fran Gem. Chreinermeifter Pfau, König-Rarlffr, 69 b. 11949 Schlienz, Br. Ludwig, Pripat er

Billa Treiber. Holle, Rratt mit Tegl. Frant Bering Bottingen Peters, Dr. S., Kaufmann mit Fran Gem. Got: migen Beufel, Sr. G., Privafier

Counflatt

Wiedmann. Billa Chelweiß. Saubolger, Dr. Biltor, Raufmann Seilbronn a. R. Berrenhilfe.

Mnienfnecht, Frau; Biebermann, Erwin; Rofenfelber, Mit.; Schach, Friedrich; Gelger, Balter; Bintle, Bebmig; Pregenger, Paul; (Bras, Johanna; Richerer, Cermine; Ochlmann, Elia; Ottenbacher, Baula; Pfittere, Meta; Renner, Rofine; Schäufele, Luife; Schönle, Marin; Soller, Briba; Stegmaier, Rofa; Wohlgemuth, Elfa; Glafer, Wilhelm; Onber, Max; (Blafer, Wilhelm; Graber, Wilhelm; Tungickel. Richard: Her, Wilhelm: Ries, Gugen; Rieß, Georg; Rreußer, Robert; Landfunger, Aboli und Erwin; Mehner, Artur; Bluffer, Otto; Reber, Friedrich; Siehle, Hugo, fantliche von Stuttgart, Schilbbach, Emil; Schöft, Hans; Decksle, Platthäus; Aurz, Guftav; Bühler, Elia; Bögel, Anna: Bührte, Luise: Breitiger, Marin; Braun, Chriftine: Denzel, Amalie; Fren, Emma; Fluth, Sofie; Rerezie, Josefine; Not, Emma; Ritter, Amalie; Scheffold, Gertrud; Schmid, Baula; Schöll, Maria; Dechsle, Anna, famtl. von Uim.

Wildbab, ben 14. Juni 1916.



Bahl ber Fremben 2642

Danksagung.

Rur Die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, welche wir bei bem schweren Berlufte meines lieben Cohnes unferes Brubers

Ludwig Bengler

Ariegofreiwilliger, von allen Seiten erfahren buriten, fur ben ichonen Raduuf feitens ber Jugenbwehr, fowie feinen Schulfameraben, insbefondere fagen wir herzl. Dant Br. Leutnant Senfe.

Der trauernde Ynter: Ludwig Henftler, mit feinen Rinbern.